

Presse-Info „Lokal.Kunst im Weißgerberviertel“

Das Projekt Lokal.Kunst macht aus der Not eine Tugend und präsentiert Kunst in leeren Geschäftslokalen und im öffentlichen Raum um zur Belebung des Weißgerberviertels im 3. Bezirk beizutragen.

Lokal.Kunst ist ein Projekt des Vereins „Buntes Weißgerbergrätzel“ und gibt KünstlerInnen die Möglichkeit ihre Arbeiten in Auslagen von leeren Geschäftslokalen zu präsentieren. Diese sollen nun bis zu ihrer erneuten gewerblichen Vermietung durch regelmäßig wechselnde KünstlerInnen bespielt werden.

Ab **26. November 2010 bis 28. Jänner 2011** präsentieren folgende bereits bekannte KünstlerInnen, als auch StudentInnen der Universität für angewandte Kunst Wien ihre Werke:

- Mag. Art. Hilde Krepcik-Zimmer (Zeichnung, Malerei, Webbild) – Radetzkystr. 5
- Judith Reißler (Malereien) – Radetzkystr. 5
- Sunla Mahn & Uta Knittel (Kunstinstallation) – Radetzkystr. 7
- Gustavo Méndez-Liska (Objekte) – Radetzkyplatz 2



Nähere Informationen zu den KünstlerInnen sowie Fotos im Anhang!

Bei der **Auftaktveranstaltung** am Freitag, 26.11.2010, 18:00 Uhr im „Salon BeLLE ArTI“ (Radetzkystraße 5, 1030 Wien) eröffnet Dr. Axel Hubmann die Ausstellungen im Rahmen der Vernissage „Hilde Krepcik-Zimmer“ mit musikalischer Begleitung durch den Chor St. Johann, Leitung Hannes Ziegler „...bis dass ich fliegen konnte...“ Die Exponate können dann bis 28.01.2011 besichtigt werden. (Eröffnungsveranstaltung Radetzkystraße 5, Anmeldung unter bueno@agenda-wien3.at erforderlich).

Zuvor organisiert der Verein „Buntes Weißgerbergrätzel“ einen **Kunst- und Antiquitätenflohmarkt** zum Mitmachen und Vorbeischauen: Am Freitag, 26. November 2010, von 8 bis 18 Uhr am Radetzkyplatz. Infos unter bueno@agenda-wien3.at.

Anhang: Infos zu den KünstlerInnen (hochauflösende Fotos auf Anfrage!)

Infos: Ein OKTO-Filmbeitrag zur letzten Veranstaltung des Vereins („Kreatives Herbstfest“) ist unter <http://la21wien.at/la-21-filme> zu sehen! Infos zur Veranstaltung unter www.radetzkystrasse.la21wien.at

Kontakt:

Kunst: Elisa Parth, Elisa.parth@gmx.at, 0650 830 68 08; Martin Schantl, studio@schantl-design.at, 0699/10630392. Organisation: Sandra Herschkowitz, bueno@agenda-wien3.at, 0699 10 75 41 83.

Anschrift: Verein Buntes Weißgerbergrätzel, Radetzkystr. 5, 1030 Wien, www.radetzkystrasse.la21wien.at

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at

1

Lokal.Kunst

Kunstaktionen / Ausstellungen in leer stehenden Geschäftslokalen und im öffentlichen Raum 26.11.2010 – 28.01.2011

ausstellende KünstlerInnen:

Hilde Krepcik-Zimmer

ab 26.11.10; Radetzkystr. 5, Untergeschoß

Judith Reßler

26.11.10-28.01.11; Radetzkystr. 5, Auslagen

Gustavo Méndez-Liska

26.11.10-28.01.11; Radetzkyplatz 2, Auslagen & Raum

Sunla Mahn & Uta Knittel

26.11.10-28.01.11; Radetzkystr. 7, Auslagen

Veranstalter: Verein Buntes Weißgerbergrätzel

Kontakt Projektleitung Lokal.Kunst:

Elisa Parth, Elisa.parth@gmx.at, 0650/8306808 und
Martin Schantl, studio@schantldesign.at, 0699/10630392

Das Projekt „Lokal.Kunst“ macht aus der Not eine Tugend und bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, ihre Arbeiten in Auslagen von z.T. leeren Geschäftslokalen zu präsentieren. Diese werden bis zu ihrer erneuten gewerblichen Vermietung durch regelmäßig wechselnde KünstlerInnen bespielt.

Ein OKTO-Filmbeitrag zur Veranstaltung „Kreativer Herbst“ der Agendagruppe ist unter <http://la21wien.at/la-21-filme> zu sehen!

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at



Mit Unterstützung der Agenda Wien Landstraße –
Einer unabhängigen Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Hilde Krepcik-Zimmer – Radetzkystraße 5 / UG

Die Zeichnung, die Malerei, das Webbild.



Informationen zur Person

1927 in Baden bei Wien geboren

1942 Hochschule für Angewandte Kunst in Wien

1948 Abschlussdiplom in Malerei bei Prof. Eduard Bäumer

1947-1983: als Lehrerin tätig

Zur Veranstaltung am 26.11.2010, 18.00 Uhr im Salon Belle Arti

Vernissage

Einleitende Worte von Dr. Axel Hubmann

Musikalischer Rahmen: Chor St. Johann, Leitung Hannes Ziegler „...bis dass ich fliegen konnte...“

Zur Ausstellung:

„Hilde Krepciks bevorzugte Ausdrucksweise, das Spontane – ob Aquaralle, Öl oder Acryl – macht den Reiz Ihrer Arbeit aus. Dagegen erfordert das Portrait ein wohlüberlegtes Arbeiten. Trotz gewisser Elemente des Abstrakten spricht sie immer die malerische Sprache des Verstehens und Erkennens.“ (Prof. Mag. Hellmann)

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at

Judith Reißler (Malerei) – Radetzkystraße 5

Informationen zur Person

Mag.art. Judith Reißler wurde 1985 in Graz geboren, kam 2003 nach Wien um an der Universität für angewandte Kunst, Malerei zu studieren. 2009 beendete sie ihr Studium und arbeitet und lebt seit dem als freischaffende Künstlerin in Wien. Sie wirkte bei mehreren Gruppenausstellungen in Wien und der Steiermark mit.



Beschreibung der ausgestellten Arbeiten

Immer wieder kehrende Themen sind das Portrait, der menschliche Körper und Wasser. Es werden Erlebnisse, Gefühle oder Erfahrungen aus dem eigenen Leben als Ausgangspunkt herangezogen und diese malerisch umgesetzt. Das Spiel mit Verformung, Verzerrung und Deformation steht im Vordergrund.



Judith Reißler präsentiert einen Querschnitt ihrer Arbeiten der letzten zwei Jahre. Die Wasserdarstellungen sind ein Teil ihrer Diplomarbeit zum Thema „Eintauchen“, in dem sie die Thematik des Menschen im Wasser behandelt. „Wasser erlaubt mir, Formen des Menschen abstrahiert wiederzugeben ohne den Bezug zur Wirklichkeit zu verlieren“. Im Vordergrund steht hier abermals die Deformation des Körpers und vor allem die malerische Umsetzung von zwei sehr unterschiedlichen Beschaffenheiten: der harte voluminöse Körper im Gegensatz zu dem

leichten, durchsichtigen aber doch wilden, wuchtigen Wasser.

Zeitgleich beschäftigt sich Judith Reißler mit der Darstellung von quasi banalen Dingen die anfangs unwichtig und „unschön“ erscheinen, für sie allerdings eine Bedeutung haben und eine Geschichte erzählen.

Den neuesten Schaffensweg zeigt das Portrait, das den innerlichen Konflikt der Suche widerspiegelt. Die Suche nach Themen, den Lebensweg oder nach einem verlorenen Socken, die Zerrissenheit was ist wo, wo bin ich etc.



Verein Buntes Weißgerbergrätzl GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at



Mit Unterstützung der Agenda Wien Landstraße –
Einer unabhängigen Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Sunla Mahn & Uta Knittel – Radetzkystraße 7

(Kunstinstallation „Like – Dislike“)

Beschreibung der ausgestellten Arbeit

„In unserer schnelllebigen Zeit werden uns täglich die unterschiedlichsten Dinge auf diversen Foren im World Wide Web präsentiert. Wir sollen diese Dinge aber nicht nur massenhaft konsumieren, nein, wir sind sogar aufgefordert, sie spontan zu bewerten. Der "Like" und "Dislike" Button steht gern gleich dabei. Es geht hier aber nicht um reflektiertes Bewerten, sondern nur um das spontane Gefühl, welches durch das Gesehene ausgelöst wird. Dagegen ist grundsätzlich nichts zu sagen, allerdings verpufft so eine spontane Äußerung nicht einfach so. Sie wird dokumentiert und wiederum tausendfach gesehen, was ihr mehr Gewicht verleiht, als angemessen.



Die Ausstellung befasst sich nun genauer mit diesem Thema. Die Scheiben sind mit Spiegelfolienstreifen abgeklebt, sodass der Betrachter der dahinter befindlichen Objekte gleichzeitig auch einen Teil von sich selbst sieht. In den Zwischenräumen steht vertikal die profane Beurteilung von Dingen, die man eigentlich in Ruhe überdenken sollte. Das Werden und Vergehen im menschlichen Leben wird facettenhaft dargestellt und ruft sicherlich spontane Reaktionen hervor, die sich aber vielleicht bei mehrfachem oder längerem Betrachten verändern?

Die Hauptinstallation ist das "Gänseblümchenorakel". Gern benutzt, um herauszufinden, ob man von einer bestimmten Person geliebt wird oder ob man etwas Bestimmtes tun oder lieber lassen soll. Im Grunde sollen drei menschliche Eigenschaften in der Animation verdeutlicht werden: zum einen der Drang des Menschen, "Orakel" als Entscheidungshilfen hinzuzuziehen. Weiters die Unentschlossenheit, das Zögern und letztendlich der Wunsch, etwas Getanes rückgängig/ungeschehen machen zu können.

Dieser scheinbare Widerspruch ist lediglich die Beobachtung des menschlichen So-Seins. Einerseits steht man sich selber im Weg, weil man einfach keine Entscheidung treffen kann und die Dinge einfach laufen lässt, obwohl man eigentlich unzufrieden damit ist. Und auf der anderen Seite beurteilen wir Dinge vorschnell im Vorübergehen, ohne dass wir uns näher damit befasst haben. Diese Diskrepanz war es uns einmal wert, wild und bunt zu inszenieren. We Hope you like!"

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at

Informationen zu den Personen

Sunla Mahn

geboren 1971 in Halle a.d. Saale, lebt und arbeitet in Wien.

- 1991 Europ. Akademie Trier; Ausbildung in Objektzeichnen, Aktzeichnen, Naturstudium
- 1991 – 1992 Modeschule I.Schupp, Halle a.d. Saale; Ausbildung in Schnitt, Design und Präsentation
- 1996-2004 Studium für visuelle Kommunikation an der FH Hannover; Ausbildung in Grafik-Design, Fotografie und freie Kunst
- 1999-2000 Auslandsemester am Somerset College in Taunton, GB; Ausbildung in Verpackungsdesign
- 1997- 2007 Selbständige Grafikerin und Fotografin Hannover/ Berlin
- seit 2007 in Wien als Grafikerin angestellt

KONTAKT: la_mahn@gmx.net, 0699 17057834

Uta Knittel

geboren 1969 in Villach, lebt und arbeitet in Wien.

- 1988 HTL Bildnerische Gestaltung , Graz
- 1992 Meisterklasse für Mode , Graz
- 1992-1998 Mitarbeit in den Designateliers Paltó und Lisa D. , Berlin
- 1999-2001 Ausstattungsassistenzen bei den Salzburger Festspielen , u.a. für La Fura dels Baus, Peter Sellars, Theatre de Complicité, Invisible College, Claus Peymann,
- 2001-2003 Produktionsleitung Bühnenbild Wiener Staatsoper
- 2004 Kostümbild für "ZAIDE" Teatro olimpico , Vizenca
- 2006 Kostümbild „Hänsel und Gretel“ Wiener Sängerknaben
- 2007 Kostümbild „Omama am Apfelbaum“ Wiener Staatsoper Kinderoper
- Seit 2004 Mitarbeiterin des ZOOM Kindermuseums
- 2008-2009 Studienreise durch Chile
- 2010 Ausstellung : Piedras Suaves, Kunstraum Praterstrasse 15

KONTAKT: www.uta.or.at, uta.knittel@chello.at, 0650 9252306

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at



Mit Unterstützung der Agenda Wien Landstraße –
Einer unabhängigen Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Gustavo Méndez-Liska

(Malerei, Grafik, Objekte)

Gustavo Méndez-Liska
Adresse (Atelier / Galerie):
3., dannebergplatz 10-2
Email: mendez@gmx.at
Website: www.gustavomendez.com



Informationen zur Person

*17.12.1968 Puerto la Cruz, Venezuela
Lebt und arbeitet in Wien
Mitglied der Berufsverband Bildender Künstler, Venezuela
der IG bildende Kunst Wien und VBK Verwertungsgesellschaft
Bildender Künstler in Wien

Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit

„Die Struktur, die Form und die Oberfläche spielen eine bedeutende Rolle bei allen Arbeiten von Gustavo Mendez-Liska. In Textur und Farbe findet man eine starke Analogie zur Erde, zu Urgestein, zur Natur und gleichzeitig zu dem alten verblichene Papier, das von den alten europäischen Zeichnungen bekannt sind: eine braune Oberfläche, die das Werk umfärbt. Seine Technik besteht aus dem Aufbringen mehrerer Schichten, die am Ende eine kompakte Struktur ergeben. Es gelingt ihm damit, die Komplexität seiner Realitäten durch eine spezifische Leichtigkeit zum Ausdruck zu bringen. Die optische Rauheit der Oberflächen, die Ockerfarben erinnern an präkolumbianische, historische Kunst. Die zeitgenössischen Materialien und Techniken verweisen aber unwiderruflich auf das Heute.“ (Enrique Guitart, Freier Curator, Wien 2007)

Beschreibung der ausgestellten Arbeit

Im rhythmus des fächers
Installation, 9 teile, holz montage
700x190x22cm.
Wien 2007

„nehmen wir an, dass der reizvollste aspekt eines fächers nicht im erfrischen seines benutzers bestünde, sondern erst im akt des entfaltens und dem damit verbundenen eröffnen eines raumes zwischen der ursprünglich gerafften materie. nehmen wir weiters an, dass der so entstandene raum gemeinsam mit der materie einen rhythmus bilde und dieser rhythmus die eigentliche bedeutung des fächers ausmache, sodass man gewissermaßen vom zwischenraum als katalysator der materie sprechen darf. und nehmen wir schliesslich an, dass sich die, auf solche weise grafisch festgehaltene partitur dem betrachter erschliesse, indem er den zwischenraum beschreitet und so zugang zu den nahezu tonalen parametern erhält.“ (Christian Kollarovits, Liniert 2007)

Verein Buntes Weißgerbergrätzel GZ: XV-9602 www.radetzkystrasse.la21wien.at